

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 16. April 2019** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **16. April 2019** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 230,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 400,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

per E-Mail: waschak@oewav.at oder per Fax 01-532 07 47

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Kanalmanagement 2019

25. April 2019, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ich nehme am Ausklang bei Wein, Bier und Brezen im Anschluss an das Seminar teil.
- ÖWAV-Mitglied Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22627“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <https://www.oewav.at/AGB> eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



110 JAHRE ÖWAV

zukunftsdenken

KANAL MANAGEMENT

Donnerstag, 25. April 2019

Bundesamtsgebäude – Festsaal 1030 Wien | Radetzkystraße 2



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt

09:00 – 09:30 Registrierung und Begrüßungskaffee
 09:30 – 09:45 **Begrüßung**
 GF DI Manfred ASSMANN, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
 Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien / ÖWAV-Vorstand
 BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Präsident

Block 1 Inspektion

Moderation: BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
 09:45 – 10:05 **Aktuelle Themen des Kanalmanagements**
 Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
 10:05 – 10:30 **EN-orientierte Zustandserfassung von Abwasserpumpstationen und Sonderbauwerken**
 Wing-Shan Sandra YEUNG, BSc, Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH
 DI Alexander PRESSL, Universität für Bodenkultur Wien
 10:30 – 10:50 **Handlungsorientierte Zustandsbewertung von APS und Sonderbauwerken**
 DI Dr. Hanns PLIHAL, Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH
 10:50 – 11:05 Fragen und Diskussion
 11:05 – 11:35 Kaffeepause

Block 2 Sanierungsplanung

Moderation: DI Dr. Florian KRETSCHMER, Universität für Bodenkultur Wien
 11:35 – 11:55 **Alterung im Kanalnetz? – Macht die intervallfixierte TV-Inspektion noch Sinn?**
 Thomas HÖLLER, BSc, Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH
 11:55 – 12:15 **Schutzzielorientierte Sanierungsplanung von Kanalisationen (Handlungsorientiert vs. Schulnotensystem)**
 Florian LUDWIGER, BSc, Universität für Bodenkultur Wien
 12:15 – 12:25 Fragen und Diskussion
 12:25 – 13:25 Mittagspause

Block 3 Hydraulik

Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Robert SITZENFREI, Universität Innsbruck
 13:25 – 13:45 **Ein Leitfaden für die teilautomatisierte Modellerstellung für die hydraulische Zustandsbewertung**
 DI Felix PÖCHHACKER, BSc, ZT-Büro DI Kurt Pfeiller
 13:45 – 14:05 **Praktische Erfahrungen bei der Erstellung eines hydrodynamischen Kanalnetzmodells**
 Bmst. DI Bernhard ECKER, Machowetz & Partner Consulting Ziviltechniker GmbH
 14:05 – 14:25 **Was sagt die hydraulische Zustandsbewertung nach ÖWAV-Regelblatt 22 aus?**
 GF DI Thomas TELEGDY, DHI Österreich GmbH
 14:25 – 14:40 Fragen und Diskussion
 14:40 – 15:10 Kaffeepause

Block 4 Regenwassermanagement

Moderation: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz
 15:10 – 15:30 **Herausforderungen für das Regenwassermanagement von morgen**
 Assoc. Prof. DI Dr. Manfred KLEIDORFER, Universität Innsbruck

15:30 – 15:50 **Siedlungswasserwirtschaftliche Strukturtypen und ihre Potenziale für die dezentrale Bewirtschaftung von Niederschlagswasser**
 DI Lena SIMPERLER, Universität für Bodenkultur Wien
 15:50 – 16:10 **Die natürliche Wasserbilanz als Ziel der Niederschlagswasserbewirtschaftung**
 DDI Johannes LEIMGRUBER, BSc, Technische Universität Graz
 16:10 – 16:25 Fragen und Diskussion
 16:25 – 16:30 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
 Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
 anschließend **Ausklang bei Bier, Wein und Brezen**

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Das diesjährige Seminar „Kanalmanagement“ widmet sich den Schwerpunkten „Zustandserfassung und Bewertung“, „Hydraulische Modellierung“ und „Regenwassermanagement“. Eine handlungsorientierte Methode für die Zustandsbewertung von Sonderbauwerken und die schutzzielorientierte Kanal-Sanierungsplanung stehen im Mittelpunkt der ersten Vortragsblöcke. Anschließend liegt der Fokus auf praktischen Erfahrungen bei der Modellerstellung und der Zustandsbewertung nach ÖWAV-Regelblatt 22. Abgerundet wird die Veranstaltung mit der Präsentation der Ergebnisse des Forschungsprojekts „FlexAdapt“.

Zielgruppe:

BetreiberInnen von Kanalisationsanlagen, Kommunen, Verbände, Kanalfirmen, PlanerInnen und Ingenieurbüros, Verwaltung und Behörden, Baufirmen, Universitäten, Ausrüsterfirmen

Sponsoring & Ausstellung:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontakt: Martin Waschak, Tel.: +43-1-5355720 DW 75, E-Mail: waschak@oewav.at



Bundesamtsgebäude Festsaal (EG)
 1030, Radetzkystraße 2

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):
Radetzky-Garage
 1030, Hintere Zollamtsstraße 2
 (Zugang über die Garage ins Gebäude)

Georg-Coch-Platz-Garage
 1010, Georg-Coch-Platz

Öffentliche Anreise: Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Anreise mit dem Auto: An Werktagen ist das Parken in der Zeit von 9 bis 22 Uhr gebührenpflichtig. Parkdauer: 2 h. Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.